



19. Oktober 2010

## Glauben kann man nicht bestrafen

"Jugendparlament am Oberrhein" befasste sich mit Toleranz.

2 / 2



Die Burka – immer wieder ein Stein des Anstoßes Foto: dpa

2 / 2

BASEL. Junge Europäerinnen und Europäer trafen sich am Wochenende zu einer zweitägigen Konferenz in Basel. Die 60 Jugendlichen nahmen an der 1999 ins Leben gerufenen Initiative des ehemaligen Europaparlamentsabgeordneten Dietrich Elchlepp "Jugendparlament am Oberrhein"(JPO) teil. Diese Plattform bietet die Möglichkeit über aktuelle grenzüberschreitende Themen zu debattieren und gemeinsame Forderungen und Kritikpunkte zu formulieren. Das JPO tagt jedes Jahr an einem anderen Ort entlang des Oberrheins. Dabei geht es den Veranstaltern nicht nur darum, den Jugendlichen politisches Gehör zu verschaffen, sondern auch um die Stärkung eines gemeinsamen europäischen Bewusstseins.

Die Schülerinnen und Schüler aus dem Dreiländereck befassten sich in diesem Jahr mit der Leitfrage "Gibt es Grenzen für Religionsfreiheit, Menschenrechte und kulturelle Vielfalt in unserer Region?". In drei Ausschüssen diskutierten Franzosen, Schweizer und Deutsche über Streitfragen wie "Ist das Tragen einer Burka oder eines Kopftuchs Ausdruck der persönlichen Freiheit oder rauben sie Individualität und Bewegungsfreiheit?" oder "Was haben religiöse Symbole im öffentlichen Leben zu suchen?" und entfachten darüber hitzige Debatten. Die Ausschussvorsitzenden und Berichterstatter mussten aufpassen, dass man von den eigentlichen Themen nicht gänzlich abkam und sich in Details verlor. Wie im echten politischen Alltag eben.

Schnell war klar, dass es einige Hürden zu überwinden gab. Nicht nur Sprachbarrieren zwischen den Teilnehmern mussten gemeistert werden, sondern es galt auch die eigene Meinung freizumachen, von belastenden oft unbewussten Vorurteilen, um möglichst sachlich weiterzudiskutieren. Durch das Befragen von Experten zum Thema Integration und Religion konnten die Jugendlichen ihre Ansichten reflektieren und gestärkt in die nächste Ausschusssitzung am Samstag starten, bei der es darum ging, Lösungsvorschläge und Kritikpunkte auszuformulieren. Ein Kernaussage, die wohl alle drei Gruppen trafen, war, dass man Gedanken oder Glauben nicht mit Verboten oder Strafen ändern kann. Geldstrafen für das Tragen einer Burka wie etwa in Frankreich hielten die Teilnehmer für unangebracht.

Vielmehr kristallisierte sich heraus, dass die Jugendlichen das Bekämpfen von Ängsten und Vorurteilen viel eher durch Förderung der Integration gelöst sehen wollen. So forderte das JPO beispielsweise in seiner Resolution, einen obligatorischen Ethikunterricht ab der Grundschule, um gegenseitige Ängste und Vorurteile bezüglich anderer Kulturen und Religionen erst gar nicht aufkommen zu lassen. Außerdem wollen die Jugendlichen aus dem Dreiländereck Schulen frei von jeglichen religiösen Symbolen wissen, damit die Institution Schule ein neutraler Ort zum Lernen wird.

Ihre Resolution mit acht Lösungsvorschlägen und Forderungen wurde mit kräftigem Applaus verabschiedet und wird sowohl dem Europaparlament, als auch verschiedenen Parteien und Städten entlang des Oberrheins zugesendet werden. Begeistert von der Selbstständigkeit und dem Mut mit dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich an ein solch schwieriges Thema herangewagt haben, verabschiedete sich Organisator Dietrich Elchlepp von den Jugendlichen mit dem Aufruf "Erhebt eure Stimme und mischt politisch mit!".

Autor: Hanna Völkle

WEITERE ARTIKEL: BASEL

---

### **Basel: Radlerin von Sattelschlepper erfasst**

Auf der Grenzstraße in Basel ist eine Radfahlerin von einem Sattelschlepper erfasst und schwer verletzt worden. Sie bog von einem Parkplatz auf die Straße, als der Lastwagenfahrer sie anfuhr. **MEHR**

### **Grünes Licht für die S-Bahn durch Basels Mitte**

Verkehrskommissionen des Baselbieter Landrats und des Großen Rates segnet Herzstück-Variante für das Regio-S-Bahn-System ab. **MEHR**

### **Eine "ideale Wahl" mit "Herz" für Basel**

Philippe Bischof übernimmt nächstes Jahr die Leitung der kantonalen Kulturabteilung. **MEHR**